

Niederschrift

über die 41. Sitzung des Stadtrates
am 21.07.2004 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Unter Vorsitz von Bürgermeister Heinrich Stommel nehmen folgende Ratsmitglieder an der Sitzung teil:

Schmitz, Peter,	1. stellv. Bürgermeister, mit Ausnahme von 16:35 bis 17:15 Uhr
Marquardt, Martin,	2. stellv. Bürgermeister
Anhalt, Wolfgang,	Ratsmitglied
Dr. Beck, Friedhelm,	Ratsmitglied
Beginn, Arnold,	Ratsmitglied Abwesend
Behrens-Hommel, Eva,	Ratsmitglied
Birx, Michael,	Ratsmitglied
Bochem, Hans-Peter,	Ratsmitglied
Bongartz, Hubert,	Ratsmitglied Abwesend
Borowski, Helma,	Ratsmitglied
Capellmann, Peter,	Ratsmitglied
Doose, Friederike,	Ratsmitglied
Esser-Faber, Margarete,	Ratsmitglied
Fink, Ulrike,	Ratsmitglied
Fitting, Hans Willi,	Ratsmitglied
Frey, Heinz,	Ratsmitglied
Friedrich, Egbert,	Ratsmitglied
Gruben, Martina,	Ratsmitglied Abwesend
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Gussen, Erich,	Ratsmitglied 16:25 - 17:20 Uhr
Hövelmann, Jens,	Ratsmitglied 16:40 - 18:00 Uhr
Hoven, Matthias,	Ratsmitglied
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied
Kieven, Hubert,	Ratsmitglied
Köhne, Franz-Josef,	Ratsmitglied
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria,	Ratsmitglied
Lambertin, Servatius,	Ratsmitglied
Laufs, Jürgen,	Ratsmitglied
Lohn, Helmut,	Ratsmitglied
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	Ratsmitglied
Meyer, Hans,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Ratsmitglied
Pelzer, Klaus,	Ratsmitglied
Peterhoff, Arnold,	Ratsmitglied Abwesend
Riesen, Karl-Heinz,	Ratsmitglied
Dr. Schumacher, Helmut,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Staufmehl, Helmut,	Ratsmitglied
van Snick, Doris,	Ratsmitglied
Viertmann, Karl,	Ratsmitglied
Wilms, Wilfried,	Ratsmitglied
Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:	
Schulz, Martin	Beigeordneter

Krause, Joachim	Dezernent
Prömpers, Andreas	Kämmerer
Haffner, Kerstin	Amtsleiterin Rechtsamt
Rutte-Merkel, Frank	Wirtschaftsförderer
Esser, Katharina	Gleichstellungsbeauftragte
Friedel, Josef	Werkleiter Stadtwerke Jülich GmbH, zu TOP 4
Kuhn, Günter	Amtsleiter Ordnungsamt, zu TOP 5
Muckel, Frank	Schriftführer

Bürgermeister Stommel eröffnet gegen 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt er vor, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Beratungspunkt

8.1 Planungen für das Alpla-Gelände

und im nichtöffentlichen Teil um die Beratungspunkte

7.3. Verkauf des städtischen Grundstückes Gemarkung Jülich, Flur 4 Nr. 596 (ehemalige Landwirtschaftsschule) an die Fa. Bauinvest GmbH & Co. KG, Jülich

7.4. Altenheim am Wallgraben

7.5. Übernahme einer Bürgschaft zugunsten der GWS für das Public-Leasing-Projekt DAS-GIP

zu erweitern.

Seitens des Rates herrscht Einvernehmen darüber, dass zum Punkt „Planungen für das Alpla-Gelände“ noch Beratungsbedarf besteht und insofern in der heutigen Ratssitzung eine Beschlussfassung in der Angelegenheit nicht erfolgen kann.

Einwendungen gegen die übrigen Erweiterungen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 1. Einwohneranfragen
 2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 2.1. Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“
 3. Anfragen
 - 3.1. Bürgerhalle Bourheim;
Anfrage der Stadtverordneten Martina Gruben zur Sitzung des Stadtrates am 21.07.2004
 4. Wirtschaftlichste Lösung der Bäderfrage
 5. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Jülich (Feuerwehrsatzung) vom 21.09.1992

6. WasserLandschaft Inden
- als ProjektVorhaben „Wasserpark“ im Rahmen des Projekts Grünmetropole - EuRegionale 2008
7. Bauleitplanung
- 7.1. Klarstellungssatzung für den Ortsteil Selgersdorf gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB
- Satzungsbeschluss
- 7.2. Bebauungsplan Nr. 79 „Königskamp II“, 2. vereinfachte Änderung
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Satzungsbeschluss
8. Altenpflegeheim(e) in Jülich, zugleich auch Antrag Nr. 23 der CDU- und der F.D.P.-
Stadtratsfraktionen vom 22.06.2004
9. Einwohneranfragen

A. **Öffentlicher Teil**

1. Einwohneranfragen

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Einwohneranfragen für die Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

2.1. Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ (Vorlagen-Nr.: 339/2004)

Zur Bewerbung auf den Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ hat der Vorstand des Vereins Stadtmarketing Jülich e.V. auf seiner Sitzung am 30.06.2004 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Vorstand des Vereins Stadtmarketing Jülich e.V. beschließt, die Bewerbung zum Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft 2006“ nicht weiter zu verfolgen.

Nach eingehender Prüfung musste der Vorstand feststellen, dass vorhandene Potenziale für die Bewerbung in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht genügend mobilisiert werden konnten.

Mit Blick auf die bereits signalisierte Unterstützung sprechen wir allen Aktiven unseren Dank aus.

Wir möchten von den schon angedachten Projekten möglichst viel umsetzen und werden die Ideen im Rahmen der weiteren Vereinsarbeit unter dem Thema „Jülich als moderne Forschungsstadt“ nutzen.“

Die Verwaltung hat für diese Entscheidung des Vorstands Verständnis; die Verwaltung wird sich gemeinsam mit dem Verein Stadtmarketing Jülich e.V. auch in Zukunft um eine weitere Profilierung des Wissenschaftsstandortes bzw. der Forschungsstadt Jülich bemühen.

Der in diesem Bereich engagierte Arbeitskreis „Forschungsstadt“ des Stadtmarketingvereins möchte sich in seiner weiteren Arbeit zunächst auf die Umsetzung verschiedener zum Wettbewerb Stadt der Wissenschaft vorgeschlagener Projekte konzentrieren. Darüber möchte der Arbeitskreis ein Rahmensprogramm zur Feier des 50-jährigen Bestehens des Jülicher Forschungszentrums im Jahr 2006 planen und vorbereiten.

3. Anfragen

3.1. Bürgerhalle Bourheim:

Anfrage der Stadtverordneten Martina Gruben zur Sitzung des Stadtrates am 21.07.2004 (Vorlagen-Nr.: 329/2004)

Anfragetext:

Da seit einiger Zeit diverse Informationen im Stadtteil Bourheim „die Runde machen“, ist in der Bevölkerung die Unruhe bzgl. der Zukunft ihrer Bürgerhalle gewachsen.

Zum anderem heißt es, dass die Bürgerhalle aufgrund ihres maroden Zustandes geschlossen werden muss und dass aufgrund der Haushaltssituation mit einer Sanierung in den nächsten Jahren nicht zu rechnen ist.

Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, ob diese Information richtig ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

Dass für die Bürgerhalle ein gewisser Sanierungsbedarf besteht ist unstrittig, allerdings führt dies keineswegs zu einer Schließung der Halle.

Im übrigen sollen die Bürgerhallen gem. beschlossenen und genehmigtem Haushaltssicherungskonzept bis 2006 an die jeweiligen Dorfgemeinschaften übertragen werden.

4. Wirtschaftlichste Lösung der Bäderfrage

(Vorlagen-Nr.: 247/2004)

Stadtverordneter Köhne stellt für die SPD-Stadtratsfraktion den Antrag, die Ziffer 2 des Beschlusses wie folgt zu ergänzen (Ergänzungen in Fettdruck):

2. Die Bäderkonzeption des Landrates zur Entwicklung und Nutzung des Freibadbereiches wird als zukunftsfähige Möglichkeit zum Erhalt und zur Entwicklung weiter verfolgt und auf ihre Realisierungsmöglichkeiten hin geprüft. **Der Prüfzeitraum endet 2004.**

Wenn die vom Landrat vorgestellte Konzeption nicht umsetzbar ist, empfiehlt der Rat der Stadtwerke Jülich GmbH die Variante I der von der Firma Econ vorgestellten Möglichkeiten **nach der Badesaison 2005** umzusetzen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion ist damit abgelehnt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

1. Der Stadtrat entspricht dem Bürgerbegehren und beschließt wie folgt:

Die Stadt Jülich strebt an, das Freibad sowie das Hallenbad zu erhalten, anstatt weitere Untersuchungen und Planungen für ein Kombibad anzustellen.

2. Die Bäderkonzeption des Landrates zur Entwicklung und Nutzung des Freibadbereiches wird als zukunftsfähige Möglichkeit zum Erhalt und zur Entwicklung weiter verfolgt und auf ihre Realisierungsmöglichkeiten hin geprüft.

Wenn die vom Landrat vorgestellte Konzeption nicht umsetzbar ist, empfiehlt der Rat der Stadtwerke Jülich GmbH die Variante I der von der Firma Econ vorgestellten Möglichkeiten umzusetzen.

3. Die im Schreiben der Bäderinitiative vom 25.06.2004 genannten Vorschläge und die Beratungsergebnisse aus der Sitzung des Jugendparlaments vom 29.04.2004 sollen mit in die weiteren Beratungen einfließen.

5. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Jülich (Feuerwehrsatzung) vom 21.09.1992
(Vorlagen-Nr.: 261/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die nachstehende 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Jülich (Feuerwehrsatzung) vom 21.09.1992 wird wie folgt erlassen:

„Folgt Satzung im Wortlaut gemäß Anlage 1 zu dieser Niederschrift!“

6. WasserLandschaft Inden
- als ProjektVorhaben „Wasserpark“ im Rahmen des Projekts Grünmetropole - EuRegionale 2008
(Vorlagen-Nr.: 257/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- 1) Die Nominierung des Projektvorhabens „Wasserpark“ und die damit verbundene Chance, seitens des Landes NRW Fördermittel für seine weitere Qualifizierung zu erhalten, wird begrüßt.
- 2) Die Stadt Jülich erklärt die Bereitschaft, die im Rahmen der Qualität Zielvereinbarung niedergelegten Ziele zur individuellen Projektentwicklung mit zu verwirklichen. Dies ist zwingende Voraussetzung dafür, das Label "EuRegionale 2008 - Projekt" erhalten zu können.
- 3) Das Projektvorhaben steht in einem inhaltlichen Zusammenhang mit der Grünmetropole. Die Stadt Jülich erklärt hiermit die Bereitschaft, an der Verwirklichung des in der Grünmetropole dargelegten grenzüberschreitenden Zukunftsprogrammes aktiv mit zu gestalten.
- 4) Die Realisierung solcher Projektvorhaben wird seitens der Stadt Jülich von der jeweiligen Haushaltslage und der damit verbundenen Finanzierbarkeit der Projekte abhängig gemacht.

7. Bauleitplanung

7.1. Klarstellungssatzung für den Ortsteil Selgersdorf gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB
- Satzungsbeschluss
(Vorlagen-Nr.: 286/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Rat der Stadt Jülich beschließt die Klarstellungssatzung für den Ortsteil Selgersdorf wie folgt:

„Folgt Satzung im Wortlaut gemäß Anlage 2 zu dieser Niederschrift!“

7.2. Bebauungsplan Nr. 79 „Königskamp II“, 2. vereinfachte Änderung

a) Aufstellungsbeschluss

b) Satzungsbeschluss

(Vorlagen-Nr.: 299/2004)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen

Zu a) Aufgrund der §§ 1, 2 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) wird die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Königskamp II“ aufgestellt.

Der Änderungsbereich ergibt sich aus dem Plan vom 14.07.2004 (s. Anlage 3 zu dieser Niederschrift).

Die Änderung beinhaltet die Verschiebung einer Grünfläche und die daran angrenzenden Baugrenzen.

Zu b) Aufgrund des § 10 Bau GB wird die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Königskamp II“ als Satzung beschlossen.

8. Altenpflegeheim(e) in Jülich, zugleich auch Antrag Nr. 23 der CDU- und der F.D.P.-
Stadtratsfraktionen vom 22.06.2004

(Vorlagen-Nr.: 313/2004)

Beschluss:

1. Der Rat zieht die Angelegenheit gemäß § 9 I c) der Hauptsatzung der Stadt Jülich an sich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Nach dem Verzicht der Malteser auf den Bau eines Pflegeheimes am Wallgraben hat der Rat der Stadt Jülich – bezugnehmend auf die Aussage der Malteser, dass damit die Erhaltung des Jülicher Krankenhauses gesichert werden könnte – keine Einwände gegen die Errichtung eines Pflegeheimes auf dem Gelände des Krankenhauses.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 2 Stimmenthaltungen

3. Der Rat der Stadt Jülich wird – dessen ungeachtet – andere und bereits in nächster Zeit zur Realisierung vorgesehene Projekte auch auf dem von den Maltesern nicht mehr in Anspruch genommenen Gelände nicht durch eine Rückstellung der Verfahren zur Erlangung des Planungsrechts erschweren oder verhindern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 2 Stimmenthaltungen

9. Einwohneranfragen

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Einwohneranfragen für die Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

Mit einem Wort des Dankes schließt Bürgermeister Stommel gegen 18:00 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister Stommel bemerkt, dass dies die letzte Ratssitzung in dieser Wahlperiode gewesen sei. Er dankt allen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Der Niederschrift sind als Anlagen (695 KB) beigefügt:

1. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Jülich (Feuerwehrsatzung) (TOP 5)
2. Klarstellungssatzung für den Ortsteil Selgersdorf (TOP 7.1)
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Königskamp II“ (TOP 7.2)